

# ALLIANZGEBETSWOCHEN 2021

Tag 2 | Montag, 11. Januar 2021

## Bibeltext zum Thema:

Und siehe, da stand ein Lehrer der Tora auf, um ihn herauszufordern. Er sprach: „Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“ Er aber sprach zu ihm: „Was steht denn in der Tora geschrieben? Was liest du dort?“ Er antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Er aber sprach zu ihm: „Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.“

Lukas 10,25-28

# ALLIANZGEBETSWOCHEN 2021

Tag 2 | Montag, 11. Januar 2021

## Impuls zum Thema:

Es fasziniert mich an Jesus, dass er uns nicht dazu auffordert, den Kopf auszuschalten. Im Gegenteil: Das höchste Gebot spricht davon, dass wir Gott mit dem Verstand lieben sollen. Gott liebt es, wenn wir denken, forschen und seinen Gedanken nachspüren. Doch häufig kommen dabei Fragen auf, die uns verunsichern: Wie soll ich mit schwierigen Bibelstellen umgehen? Wie passen bestimmte biblische Aussagen zu einem liebenden Gott? Warum erlebe ich so wenig von den Zusagen, die die Bibel macht? Gott lädt Sie ein, solche Fragen nicht zur Seite zu schieben, sondern ihnen nachzugehen. Tief zu graben, zu forschen und darüber zu diskutieren. Mit Gott und mit anderen Menschen. Zweifel und Anfechtung gehören zu unserem Glauben dazu. Die Bibel spricht davon. Die Mütter und Väter des Glaubens kannten sie. Aber wie beeinflussen sie unser Beten?

Wenn wir in einer Partnerschaft oder Freundschaft aufhören, ehrlich miteinander zu reden, dann entfernen wir uns voneinander. Unausgesprochenes versperrt den Zugang zum anderen. Die Distanz wird größer. Es wird schwieriger, zueinander zu finden. So kann es uns gehen, wenn wir die brennenden Fragen und Zweifel, die unseren Verstand und unser Herz umtreiben, nicht mit Gott teilen.

Die Psalmen zeigen uns, wie wir, statt auf Distanz zu gehen, im Gespräch mit Gott bleiben können. Die Beter klagen und schütten ihr Herz bei Gott aus (Psalm 13,69). Ehrlich und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Gedanken werden ungeschönt zur Sprache gebracht. Doch auch wenn Kopf und Herz voller Fragen und Zweifel sind, erleben sie, wie im ehrlichen Dialog mit Gott Vertrauen entsteht.

Seit Jahrhunderten leihen sich Beterinnen und Beter Worte der Psalmen, um mit Gott im Gespräch zu bleiben. Neben dem ehrlichen Gebet hilft der Blick auf Christus. Auch wenn wir mit schwierigen Bibelstellen ringen, gehen wir immer wieder dorthin, wo uns in aller Klarheit die Liebe Gottes vor Augen gemalt wird. Wenn ich auf Jesus schaue, wird mir deutlich, dass sein Versprechen für mich gilt: Nicht an meinen Gefühlen oder Gedanken hängt mein Glaube, sondern an seinen Zusagen!

Legen Sie sich in sie hinein wie in ein weiches Federbett. Atmen Sie sie ein.

Denn Er ist für uns (Römer 8,38f)..